

Habgier

Autor(en): **Nussbaum, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-483436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Labgier

Mancher, der nur immer haben
Möchte, hört nicht auf zu graben.

Immer tiefer, Schicht um Schicht,
Gräbt er, bis des Tages Licht

In den Höhlen, Gängen, Schründen,
Seinem Blick entwöhnt, verschwunden.

Ob der Lust an Gold und Erz
Ist verkümmert ihm das Herz.

Auf der Suche nach den Quadern
Stockt das Blut ihm in den Adern.

Langsam gräbt er, knöchern, bleich,
Ein sich in der Toten Reich.

Ueber den durchwühlten Krumen
Lacht die Sonne, wachsen Blumen

Sprießen an des Lebens Bach
Bunte Freuden tausendfach.

All dies ist für sein Bedürfen
Wesenlos, denn er muß schürfen.

Von dem Dunkel halb erblindet,
Weiß er kaum noch, was er findet.

Er ist vom Besitz besessen,
Bis ihn selbst die Würmer fressen.

RUDOLF NUSSBAUM

Glossen zur Lage

Leute, die nicht einmal die Sprache
eines Nachbarvolkes beherrschen, soll-
ten auch nicht das Nachbarvolk be-
herrschen wollen; es geht nämlich nicht
auf die Dauer.

«Die Weltgeschichte ist das Weltge-
richte!» zitierte jüngst ein sehr bekann-
ter Herr an seinem «Rundfunk». Sofort
erläuterte er allerdings — aliis verbis —
daß die Vorsehung selbstverständlich
unter «Geschichte» und «Gerichte» nicht
die von ihm und seinen Kumpanen
«angerichtete Geschichte» meine, son-
dern ...

Es gibt Völker, die Planung mit Pla-
nierung verwechseln. Sie versprochen,
durch großartigste Planung, wie sie die
Welt noch nie gesehen habe, einen
ganzen Kontinent selig zu machen. Und
das Ende der Planung? — Planung!
Alles planiert, eingeebnet, dem Erd-
boden gleichgemacht. Man sollte mit
Fremdwörter vorsichtiger sein; und mit
Kontinenten auch. AbisZ

Tempora mutantur

Am 30. Januar 1933 ergriff Hitler die
Macht;

am 30. Januar 1945 ergriff die Macht
ihn. E. K.



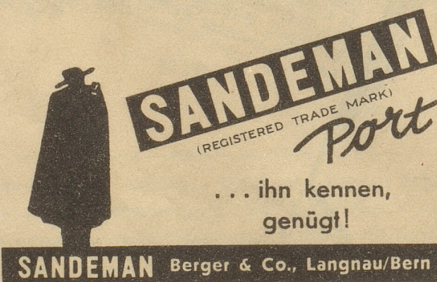
an der Bahnhofbrücke
Schreib' es Dir auf, ja nicht vergessen:
Im „Central“ kannst Du prima essen.



Dr. Max Petitpierre hat sein Amt
als Bundesrat angetreten

Der größte Tor

Welches ist der größte Tor?
Der Au-Tor, wenn er glaubt, aus sei-
nen Werken leben zu können. fis



Der Sonderbeauftragte Roosevelts

Currie, ist hoffentlich nicht so scharf
wie sein Name. H. F.
(Curry = indisches Gewürz.)

Kleine Anfrage

Die Schweiz wahrt die Interessen von
über vierzig Staaten!
Welcher Staat wahrt die Interessen
der Schweiz? Kari

Rätsel

Mit welchen Skis zogen die Russen
in Ostpreußen ein?
(Mit den Rokossow-Skis und den
Tschernjakow-Skis!) E. B.

Neues Sprichwort abgewandelt

«Vo jetz a wird altes verstüred!»
Kari

Schüttelreim der großen Diplomaten

die heute die
Händeuntereinanderschüttelnden
und morgen die
Händlerübereinanderschüttelnden
sind! Ha.

